

Aktivitäten der Krinkrentner 2018

04.12.2018 - Monatstreffen und Jahresabschluss im Pfarrheim

Zum letzten Treffen des Jahres 2018 waren 60 Krinkrentner ins Pfarrheim gekommen. Chef Heiner Schapmann war wegen einer Trauerfeier und Kassierer Ronald Fischer wegen eines Krankenhausaufenthaltes verhindert. Also begrüßte Franz-Josef Schröder die Erschienenen ganz herzlich, besonders 2 Neue in den Reihen: Ludger Sasse und Wilfried Brauk. Alsdann ließ Chronist Helmut Sprenger das 1. Halbjahr mit seiner lebedigen Schilderung der Aktivitäten Revue passieren, aufgelockert mit vielen Dönes. Kaum war er zum Ende seiner Ausführungen gekommen, gab August Muhmann das Zeichen „Essen ist bereit“. Mit seinem Sohn Thomas hatte er leckere Bratkartoffeln mit Grünkohl, Kasseler und Räucherwurst zubereitet. Alle ließen es sich gut schmecken. Traditionsgemäß wurde dann das Programm für das nächste Jahr ausgegeben. Der Vorstand hat für das Jahr 2019 wieder einige interessante Veranstaltungen geplant. Franz-Josef wünschte allen Krinkrentnern und Familien frohe Weihnachtstage. Bei einigen Bierchen „mit und ohne“ ließ man den Nachmittag ausklingen.

06.11.2018 – Fahrt zu „Heitmanns technisch-historische Sammlung“ nach Vohren

Eine Bustour stand für 2018 noch auf dem Programm. 44 Krinkrentner bestiegen den Bus gegen 14.30 Uhr zur Fahrt nach Warendorf-Vohren. Schon an der B 64 weist ein alter Deutz-Traktor auf das Museum hin. Die kurze Wartezeit auf den Museumschef Wenzel Heitmann wurde mit einem Begrüßungstrunk verkürzt. Mit flotten Sprüchen begrüßte dieser dann die Besucher, bevor er erste Details bekannt machte. Ehemals war auf dem Anwesen ein großes Sägewerk, spezialisiert auf Eichen- und Tropenholz. Mit 18 Jahren, im Jahr 1970, begann die Sammelleidenenschaft mit dem Erwerb eines alten Schlüters von 1952 mit 17 PS. Seine spätere Frau Annette unterstützte sein Hobby, so kam ein Stück zum Anderen. Weit über 70 historische Traktoren, viele alte Motoren und Dampfmaschinen, ein voll ausgestatteter „Tante-Emma-Laden“, altes Blechspielzeug und und und.... An jeder Ecke in den verschachtelten Räumlichkeiten gab es was Neues zu entdecken, die Zeit reichte eigentlich nicht. Schließlich kam man zum Herzstück der umfangreichen Sammlung, in die Traktorenhalle, die als uriger Bewirtungsraum für bis zu 80 Gäste ausgestattet ist. Allein hier stehen 30 alte Traktoren, alle wie aus dem Ei gepellt. Hier standen schon Kaffee und Kuchen bereit. Während sich die Krinkrentner gütlich taten, überreichte Heiner Schapmann Berni Niemann einen Telgte-Bon als Anerkennung der ihm für seine Verdienste verliehenen Telgter Stadt-Plakette. Mit vielen nachhaltigen Eindrücken endete diese Besichtigungstour.



02.10.2018 – Monatstreffen im Pfarrheim

Nun hat der Herbst mit Regen (lang ersehnt) und Kälte Einzug gehalten, die schönen Treffen an der Fledermaushütte sind für dieses Jahr passé. 38 Klinkrentner hatten den Weg ins Pfarrheim gefunden. Chef Heiner Schapmann begrüßte alle auf das Herzlichste. Er berichtete über Krankenstände, die rege Bautätigkeit beim Hof Große Lembeck in Vadrup und gab eine Vorschau auf die anstehende Fahrt am 06.11.2018 nach Vohren. Im Anschluss berichtete Ronald Fischer über einige Maßnahmen zur Verkehrssituation im Dorf. Auch gab er die Abfahrtszeiten des Busses für die Fahrt nach Vohren bekannt. Zur guten Stimmung trug Ehrenchef Franz-Josef mit einigen Witzen bei. So endete ein ruhiger Nachmittag im Herbst.

18.09.2018 – Besichtigung des Waldfriedhofes Lauheide

Eine sehr interessante Führung über den Waldfriedhof Lauheide erlebten die 24 Krinkrentner, die an diesem schönen Spätsommertag mit dem Fahrrad dorthin gefahren waren. Vor der Führung über das weitläufige Gelände begrüßte der Friedhofsangestellte und Gärtnermeister Alfons Trockel die Besucher recht herzlich und gab viele Daten zur Anlage bekannt. Im Jahre 1929 kaufte die Stadt Münster auf dem Gebiet der Stadt Telgte ein ca. 100 ha großes Wald- und Heidegebiet, die Lauheide, am Rande der Emsaue. Die offizielle Eröffnung fand aber erst am 10.10.1942 statt. 82 ha werden derzeit für den eigentlichen Friedhof genutzt. Etwa 30.000 Gräber zählt man insgesamt auf dem Gelände, von denen ca. 20.000 „aktiv“ genutzt werden. Grundsätzlich ist der Friedhof für Bewohner aus Münster und Telgte gedacht, aber auch andere finden hier ihre letzte Ruhestätte. Jährlich finden etwa 800 Beerdigungen statt, davon 75% Urnenbeisetzungen. Große Ehrenfelder für Kriegstote werden regelmäßig betreut. Es werden derzeit 17 verschiedene Bestattungsarten angeboten: Sarg- und Urnengräber, Wald- und Landschaftsgräber, Baum- und Rasengräber, anonyme Urnengräber oder das Aschestreufeld. Die ca. 3 km lange Besichtigungstour (mit dem Fahrrad) über das Gelände mit den schön angelegten Wegen in dieser schönen natürlichen Umgebung rundete die Führung ab. Anschließend wurde im nahe gelegenen „Gasthus Lauheide“ Kaffee und Kuchen gereicht. Auf dem Rückweg überraschte Alois Lehmkuhl bei Haus Langen mit kühlen Getränken, bevor alle die letzte Wegstrecke heimfuhren.



04.09.2018 – Abgrillen zum Saisonende

Drohende Gewitterwolken standen um kurz nach 16.00 Uhr am Himmel. Dennoch fanden sich 53 Krinkrentner zum letzten Treff des Jahres an der Fledermaushütte ein zum traditionellen „Abgrillen zum Saisonende“. In Vertretung des Chefs Heiner begrüßte Franz-Josef die Anwesenden, besonders 2 neue Mitglieder: Herbert Laackmann und Achim Hugenroth. Man gedachte auch des kürzlich verstorbenen Arnold Domschitz. Franz-Josef gab noch einige Dönekes zum Besten, als dann doch noch ein kurzer Schauer von oben kam, aber das dichte Blätterdach schützte die Versammelten, danach wurde es noch ein schöner Sommernachmittag. Kurz darauf meldete Grillmeister Thomas Muhmann, dass die ersten Leckereien zum Empfang bereit seien. Übrigens hatte er heute Geburtstag, er ließ es sich nicht nehmen, je eine Flasche Korn und

Jägermeister auszugeben. Nachdem alle gestärkt waren, konnte man gemütlich den Nachmittag ausklingen lassen.

07.08.2018 Bustour nach Giethoorn, das „Venedig der Niederlande“

Es sollte der wärmste Tag des Jahres werden. Da Krinkrentnerchef Heiner Schapmann kurzfristig verhindert war, übernahm Kassenwart Ronald Fischer, der die Tour auch organisiert hatte, die Begrüßung der 44 Krinkrentner im gut klimatisierten Bus. Dort ließ es sich aushalten. Nach ca. 3 Stunden erreichte man Giethoorn, das aufgrund seiner Grachten, die das 1.400 Einwohner große Örtchen durchziehen, auch das „Venedig der Niederlande“ genannt wird. Der Name Giethoorn wird abgeleitet von Geythorn = Ziegenhorn, da hier beim Abbau von Torf sehr viele Ziegenhörner gefunden wurden. Durch den Abbau von Torf entstand auch der ortsnahe See „Bovenwijde“ mit einer Größe von ca. 2,2 km Länge und 1 km Breite. Kurz nach der Ankunft bestieg die Gruppe ein Boot, welches der Bootsführer trotz des dichten „Pünten“-Verkehrs geschickt durch die „Dorpsgracht“ und über den See steuerte. Nach einer Stunde wurden im Restaurant „De Grachthof“ ein schmackhaftes Mittagessen und kühle Getränke serviert. Danach konnte jeder für sich durch das malerische Dorf spazieren, einen Museumsbesuch machen oder ein Mitbringsel erstehen. Um 15.00 Uhr waren aber alle froh, dass man bei ca. 35°C den klimatisierten Bus besteigen konnte. Dank Alois, der auf der Heimfahrt alle mit immer noch kühlen Getränken versorgen konnte, war der Nachmittag recht erträglich. Gegen 18.00 Uhr erreichte man wieder heimatliche Gefilde. Ein schöner Tag bleibt allen in guter Erinnerung.



03.07.2018 Treffen an der Krinkhütte zur Fledermaus

Nichts Besonderes stand an diesem Tag auf dem Programm. In Vertretung von Heiner und Ronald begrüßte Franz-Josef Schründer die Anwesenden. So konnten die 42 Krinkrentner den schönen warmen Sommertag an der Fledermaushütte genießen.

19.06.2018 Fahrradtour zum Hubschrauberrettungsdienst am FMO

Schon um 13.00 Uhr mussten sich die Krinkrentner am Brinker Platz einfinden zu einer Radtour zum Flughafen Münster-Osnabrück. 40 Pedaltreter starteten dann auch pünktlich. Die Tour, die Günter Sundermann ausgeguckt hatte, führte durch Vosshaar, Glanering und die Bauerschaft Wester zum ADAC-Hubschrauberrettungsdienst am FMO. 4 Krinkrentner, die mit dem Auto gekommen waren, stießen hier noch dazu. Dort vor verschlossenem Tor angekommen, musste man leider feststellen, dass der Hubschrauber noch zu einem Einsatz unterwegs war. Dann um 15.00 Uhr kam er zurück und setzte sauber auf dem Rollwagen auf. Die Besatzung musste dann leider mitteilen, dass der nächste Einsatz unmittelbar bevorstehe und somit keine Besichtigung möglich sei. Man sagte aber zu, Infos digital nachzusenden, die man im Herbst im Pfarrheim präsentieren wird. Ein wenig enttäuscht wurden die Räder gesattelt, und die Truppe fuhr zum nahe gelegenen Franz-Felix-See. Im dortigen Gasthaus wurden alle mit leckerem Kuchen (gedeckter Apfelkuchen mit Sahne und Stachelbeer-Schmand-Torte) für die Enttäuschung entschädigt. Auf der Rückfahrt der ca. 33 km langen Strecke ließ man an der Wiewelhooker Räuberbank, wo Alois Lehmkuhl mit kühlen Getränken wartete, den Nachmittag gemütlich ausklingen.



Foto: Krinkrentner warten auf den Rettungshubschrauber

05.06.2018 Treffen an der Krinkhütte und Singen mit den „Biäwersängers“

Pünktlich um 16.00 Uhr kam die Sonne heraus und es wurde nach einem bis dahin trüben Tag noch sehr schön. 51 Krinkrentner fanden dann auch den Weg zur Krinkhütte. Kurz darauf trudelten dann 15 „Biäwersängers“ aus Ostbevern mit dem Fahrrad ein. Heiner Schapmann begrüßte alle recht herzlich. Nach einigen Bekanntmachungen gab er noch den Hinweis auf die Radtour in 2 Wochen. So konnten sich die Gäste kurz stärken bevor sie einige plattdeutsche Lieder zum Besten gaben. Aber auch die Krinkrentner mussten dann ran. Mit viel Freude und

Stimmeinsatz schallten dann mehrere Lieder durch die Beverae. Begleitet wurden die Sänger von Werner Kövener mit dem Akkordeon. In bester Stimmung und nach einigen kühlen Getränken endete ein schöner Sommernachmittag.

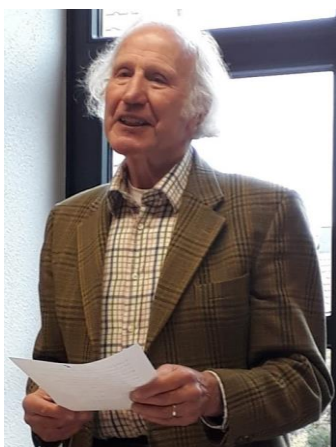


Foto: Die „Bläuersänger“ sorgen für Stimmung.

08.05.2018 Angrillen zum Saisonauftakt

Ein super Vorsommertag mit über 25°C lockte 65 Krinkrentner zur Fledermaushütte in der Beverae zur Eröffnung der Freiluftsaison (rekordverdächtig!). Chef Heiner Schapmann strahlte zur Begrüßung mit der Sonne um die Wette. Zu Beginn gab er einen kleinen Ausblick zu den kommenden Treffen. Danach teilte er den Anwesenden mit, dass die Räume der Fahrradwerkstatt zum Herbst gekündigt seien, da das Objekt verkauft werde. Man suche dringend neue Räume, vielleicht wüsste jemand Rat. Ronald Fischer schilderte ein weiteres Mal die bescheidene Verkehrssituation im Dorf. Dann endlich gaben Thomas und August Muhmann das Startzeichen zum Essenfassen. Gerne wurden die leckeren Spezialitäten vom Grill angenommen. Dazu ein kühles Getränk, serviert von Alois Lehmkuhl. Ein schöner Tag, der sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

06.04.2018 Monatstreffen im Pfarrheim, Vortrag Prof. Dr. Vasthoff: De Mönsterlänner un dat Geld



Diese Ankündigung lockte 54 Krinkrentner ins Pfarrheim. Heiner Schapmann begrüßte die Anwesenden, ganz besonders aber den Gast: Prof. Dr. Josef Vasthoff. Schmunzelnd stellte sich dieser dann auch prompt in lockerer Art vor, Jahrgang 1938 sei er und gebürtig aus Billerbeck, seinen beruflichen Werdegang verdanke er in erster Linie dem Vorsatz, nicht als Öhm auf dem Hof, den sein älterer Bruder erben würde, enden zu müssen. Zunächst handelte er, alles selbstverständlich in Münsterländer Platt, die EURO-Zone ab. Kein gutes Haar ließ er an den Südländern und EZB-Chef Draghi. Einen weiten Bogen spannte er dann von Karl dem Großen, der das Münzgeld ins Münsterland gebracht habe, über die unglücklichen Zeiten der beiden Weltkriege mit nachfolgenden Inflationen mit ihrem

Geldverfall bis in die Neuzeit mit der Einführung des EURO. Im lockeren Erzählton berichtete er über soziale Absicherung auf den Höfen in früherer Zeit und über Qualität des Münzgeldes. Immer wieder von Applaus der Anwesenden unterbrochen, gab er viele Lebensweisen zum Besten. Gern nahm er dann die Chance wahr, seine Veröffentlichungen vorzustellen und anzubieten.

13.03.2018 Reinigung der Wanderwege mit Schülern und Schülerinnen der Grundschule

Leider war an diesem Tag das Wetter schlecht, es nieselte immer wieder. Dem zum Trotz waren 17 Kinder des 4. Schuljahres der Grundschule pünktlich zum Dorfspeicher gekommen. Herzlich begrüßt wurden sie und 27 Krinkrentner von der Vorsitzenden Friederike von Hagen-Baaken. Nachdem Wanderwart Bernhard Tippkötter die Teams eingeteilt hatte, marschierten diese mit Greifzangen, Eimern und Müllsäcken los. Nach ca. 2 Stunden waren alle mit gefüllten Säcken wieder auf dem Dorfplatz angekommen. Auch der Regen hatte mittlerweile nachgelassen. Zur Belohnung gab es für alle Getränke und leckere Bratwürste vom Grill, die August Muhmann zubereitete. So war's dann doch noch ein gelungener Nachmittag.

06.03.2018 Monatstreffen im Pfarrheim und Singen mit Elmar Bahr

Trotz des endlich schönen warmen Frühlingswetters waren 47 Krinkrentner zum Monatstreffen ins Pfarrheim gekommen. Nach seiner Begrüßung trug Chef Heiner Schapmann viele Neuigkeiten vor, vom neu angebotenen Mittagstisch für Senioren am letzten Mittwoch im Monat, der am letzten Mittwoch übrigens sehr gut angenommen worden war, von der letzten Generalversammlung des Krink bis über die Entwicklung der neuen Baugebiete. Auch das neue Liederbuch, welches von Elmar Bahr und Gunter Thieme zusammengestellt und von Gabi Surel geschrieben worden war, lag jetzt vor. Anschließend konnte Ronald Fischer mitteilen, dass sich bislang 41 Krinkrentner für die Bustagesfahrt nach Giethoorn angemeldet haben. Des Weiteren berichtete er über die angespannte Verkehrssituation im Dorf. Er erklärte sich bereit, eine Bürgerinitiative für eine Umgehungsstraße um das Dorf zu initiieren und sucht noch weitere Mitstreiter. Dann endlich wurden die neuen Liederbücher ausgepackt und voller Inbrunst die ersten Lieder daraus gesungen. Elmar hatte eine schöne Auswahl von hoch- und plattdeutschen Liedern ausgesucht. Ein schöner Nachmittag fand so seinen Ausklang.

06.02.2018 Monatstreffen im Pfarrheim

Im Programm angekündigt war „Lieder mit Elmar Bahr“. Wegen anderer Verpflichtungen konnte Elmar leider nicht aufspielen, das soll beim nächsten Treffen Anfang März nachgeholt werden. Zu Beginn konnte Chef Heiner Schapmann 43 Krinkrentner begrüßen. Heiner berichtete über diverse Neuigkeiten aus dem Verein, insbesondere über den Stand der Baugebieterschließungen. Er kündigte des Weiteren an, dass der Westbeverner Krink künftig jeweils am letzten Mittwoch jeden Monats einen Mittagstisch für Senioren im Pfarrheim anbieten wolle. Es haben sich einige Frauen bereit erklärt, dies zu organisieren. Erstmals soll das am 28.02.2028 angeboten werden. Statt des Liedernachmittags hatte sich Albert Laubrock bereit erklärt, einige Geschichten und Dönekes auf Plattdeutsch vorzutragen. Dies wurde von den Anwesenden mit viel Applaus belohnt.

02.01.2018 Monatstreffen zum Jahresbeginn im Pfarrheim

Am 2. Tag des neuen Jahres konnte Chef Heiner Schapmann 45 Krinkrentner, darunter auch ein Neuling – Helmut Kampelmann, im Pfarrheim begrüßen. Er wünschte allen ein gutes neues Jahr 2018, besonders Gesundheit. Zu Beginn gedachte man des plötzlich verstorbenen Ludwig Hofmann. Heiner wies auch auf die Winterwanderung des Krink am 27.01.2018 hin. Helmut Sprenger ließ das 2. Halbjahr 2017 noch einmal Revue passieren, wieder mit vielen Witzchen gespickt. Im Anschluss berichtete Kassenwart Ronald Fischer über die Finanzlage der Krinkrentner. Er konnte die erfreuliche Vermehrung des Guthabens um über 1.000 € auf nunmehr 2.586,85 € verbuchen. Somit sind die anstehenden Busfahrten für 2018 schon mal gesichert. Der Besucherschnitt bei den Veranstaltungen des vergangenen Jahres lag bei 46 Teilnehmern. In bester Stimmung wurde der Nachmittag beendet.